

machbar!

Unsere Freunde schaffen Erfolge

10 Jahre PAsst!

Selbstbestimmt mit Assistenz und Pflege

Seit 10 Jahren begleitet unser ambulanter Assistenz- und Pflegedienst PAsst! Klienten mit Unterstützungsbedarf, die selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben wollen.

Sich den Alltag selbst organisieren zu können, bedeutet für Menschen mit starken Einschränkungen pure Freiheit und ein großes Stück Lebensqualität. 30 schwer- und mehrfach behinderte Klienten, die in unserem Wohnprojekt Fritz & Jack oder in eigenen Wohnungen in Augsburg, Königsbrunn oder der Region leben, werden von rund 185 Mitarbeitenden betreut. Als Vollzeit- bzw. Teilzeitkräfte leisten diese je nach individuellem Bedarf Assistenz- und Pflegeunterstützung. Damit ermög-

lichen sie unseren Klienten ein selbstbestimmtes Leben – ein Leben, dass diese ganz nach ihren persönlichen Bedürfnissen selbst gestalten.



PAsst! als Vorreiter

Unsere Assistenten sind die verlängerten Arme und Beine, aber nicht der Kopf der Klienten. Anziehen, Einkaufen, Kochen, Pflege, Freizeitaktivitäten – bei Vielem benötigen die Klienten Unterstützung. Sie haben aber konkrete Vorstellungen, wie etwas umgesetzt werden soll und dabei werden sie von unseren Assistenten unterstützt. Wir sind sehr stolz auf die Erfolgsgeschichte von PAsst!

» Aktives Leben in den eigenen vier Wänden – PAsst! macht es möglich «



**Johanna Dürbeck,
Dienstleitung bei PAsst!**



Klienten und Assistenten feiern gemeinsam ein Jahrzehnt gelebte Teilhabe

Neue Küche



Dank eines verbesserten Raumkonzepts und einer neuen, barrierefreien Kücheneinrichtung haben die Bewohner der WG 3 in Mering mehr Möglichkeiten, beim Kochen aktiv mitzumachen und ihre Wohngemeinschaft zu pflegen.



SEBASTIAN DOHR

„Als Rollstuhlfahrer komme ich jetzt viel besser an die Arbeitsfläche.“



JOACHIM SCHUSTER, HEILERZIEHUNGSPFLEGER

„Es stärkt das Gemeinschaftsgefühl, wenn Bewohner gemeinsam kochen können.“

Für die Wohngemeinschaft in Mering wurde aus Spendenmitteln eine moderne, neue Küche eingebaut, die auf die besonderen Bedürfnisse der Bewohner zugeschnitten ist.

Wer kennt das nicht – stets ist die Küche der gemütliche Treffpunkt für Familien, Wohn- oder Bürogemeinschaften. Dort wird nicht nur gern gekocht, sondern auch mal ein Schwätzchen gehalten oder Neuigkeiten ausgetauscht. Jetzt herrscht bei den sechs Bewohnern der WG 3 in Mering große Freude über die neue, funktionale Küche. Diesen Traum konnten wir dank der Stiftung „Antenne Bayern Hilft“, die den Löwenanteil der Kosten übernommen hat, sowie weiterer privater Spenden, verwirklichen. Im Sommer wurde renoviert, nun ist alles betriebsbereit.

Mehr Mitmach-Möglichkeiten

Das Raumkonzept der Küche wurde überarbeitet, dabei sind sowohl die Erfahrungen der Betreuer als auch die Ideen der Bewohner aufgegriffen worden. Jetzt können sich Rollstuhlfahrer besser an der Essenszubereitung beteiligen, weil mehr Platz für Rollstühle vorhanden ist. In der Raummitte befindet sich eine unterfahrbare Arbeitsfläche, an der mehrere Bewohner gleichzeitig mithelfen können: Ob Gemüse schneiden, Kuchen backen oder Salat zubereiten – Kochen in Gemeinschaft ist jetzt einfacher. Zudem gibt es mehr Arbeitsflächen und Platz für Küchengeräte sowie besser zugängliche Schränke und Schubladen. Nicht zuletzt macht das moderne Design Lust auf gemütliche Kochabende!

DANKE!

Fröhliches Wandtattoo im Arztzimmer

Lustige Wandbilder schmücken seit Kurzem das Arztzimmer von Dr. Manuel Keim und schaffen eine kindgerechte, freundliche Atmosphäre.

Wenn Antonia von Affe, Elefant und Co. zur Sprechstunde begleitet wird, dann legt sich ihre Aufregung. Die fröhlichen Dschungelbilder an der Wand lenken ab, bieten ein erstes

Gesprächsthema, nehmen dem Arztzimmer seinen nüchternen, medizinischen Charakter und zaubern den Besuchern ein Lächeln ins Gesicht. Dank Ihrer Spenden finden die Arztvisiten in einem einladenden, angenehmen Setting statt – was sich direkt positiv auf die Qualität des Kontakts und damit der Behandlung auswirkt, berichtet Dr. Keim.



Willkommen im FFH-Aufsichtsrat



Carolina Trautner, Landtagsabgeordnete und Staatsministerin a.D. sowie Michael Tusch, renommierter Augsburger Rechtsanwalt, wurden im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung neu in unseren Aufsichtsrat gewählt.



Fritz & Jack auf dem Modular

Fünf Bewohner unseres inklusiven Wohnprojekts nutzten das Musikfestival, um jungen Augsburgern das Thema Leben mit Behinderung näher zu bringen. Wer kann eine Nachricht mit der Nase tippen und wie gelingt das Zuknöpfen eines Hemdes trotz Handicap? Mit tollen Mitmachaktionen aus ihrem Alltag kamen unsere Klienten mit den Festivalbesuchern ins Gespräch und knüpften neue Kontakte.



6. Fachtag im FFH

Endlich konnte wieder unser Fachtag stattfinden – diesmal unter dem Motto „Mittendrin Gesundheit.“ Rund 150 Fachkräfte nahmen an der Podiumsdiskussion, den Vorträgen sowie den anschließenden Workshops zu aktuellen Themen der Behindertenarbeit teil. Im Mittelpunkt stand das Thema Gesundheitsversorgung.

Spieletag

Einen Einsatz der besonderen Art hatten die Polizeischüler der Bereitschaftspolizei Königsbrunn: Sie halfen tatkräftig mit, unsere Schule für 300 Schüler in eine spannende Spielewelt zu verwandeln.



SommerFest

Unser inklusives Sommerfest ist weit über die Grenzen Königsbrunns bekannt. Wir haben uns riesig gefreut, wieder eine bunte, fröhliche und ausgelassene Veranstaltung ausrichten zu können und wurden mit zahlreichen Besuchern belohnt. Groß und Klein, Alt und Jung, mit und ohne Handicap – unser Sommerfest ist gelebte Vielfalt und Inklusion. Danke an die zahlreichen Akteure und Besucher!



Ein Projekt, viele Unterstützer: Politische Entscheidungsträger, Vertreter von Hilfsorganisationen und Stiftungen sowie Schüler, Eltern und Mitarbeiter unserer Schule in Königsbrunn haben gemeinsam mit FFH-Vorstand Gregor Beck den Startschuss für unseren Neubau gefeiert.

Ein Herz für Schüler

Georg Winter hat sich für unsere Schule in Langweid stark gemacht

Als langjähriger Abgeordneter des Bayerischen Landtags hat er sich bei der Ermöglichung des Baubeginns in bemerkenswerter Weise für die Familien in seinem Stimmkreis Augsburg-Land/Dillingen engagiert.



Die Fertigstellung des Neubaus in drei Jahren wird vielen Familien im Norden unseres Einzugsgebiets deutlich kürzere Schulwege bescheren. Aktuell dauert die Schulfahrt nach Königsbrunn

bis zu zwei Stunden – eine enorme Belastung für Schüler und Eltern.

Mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung und dem weit geknüpften Netzwerk in politische Gremien hat Georg Winter in besonderem Maße zur Ermöglichung des Projektstarts beigetragen. „Hier helfen zu können, war mir ein aufrichtiges Anliegen und eine Herausforderung zugleich“, so Georg

Winter. Auch die direkte Nachbarschaft zur neuen Langweider Grund- und Mittelschule auf dem gleichen Grundstück lag ihm sehr am Herzen.

➤ *Die neue Schule in einem hochmodernen Förderzentrum wird vielen Familien den Schulalltag erleichtern. Ich freue mich, dass ich hier helfen kann und hoffe auf viele weitere Unterstützer!*

GEORG WINTER

Er ist fest davon überzeugt, dass jeder Mensch die Chance verdient, in einer fördernden Umgebung selbstbestimmt zu leben, zu lernen, sich selbst zu vertrauen und seinen persönlichen Weg zu gehen. In unserer Förderschule sieht er eine unverzichtbare Stütze und einen wichtigen Partner für Kinder und Jugendliche mit Behinderung aus der Region.

DANKE!

Heinz Grötsch fertigt Ameisen aus Holz

Sie sind in liebevoller Handarbeit gefertigt und farbenfroh lackiert. Heinz Grötsch hat einige seiner sympathischen Objekte unserem Haus gespendet.



Ameisen sind soziale Tiere. Sie passen gut zur emsigen, quirligen At-

mosphäre im Fritz-Felsenstein-Haus und kommen bei uns gerne als Deko-Objekte zum Einsatz. Die Idee dazu brachte der Rentner einst aus einem Urlaub mit. Mittlerweile näht Heinz Grötsch auch lustige Dinkelkissen. Vor allem unsere Kinder haben die „Dinkelmäuse“ ins Herz geschlossen.

PAsst! fährt ans Meer



Wind im Haar, Sand unter den Füßen und das Wellenrauschen im Ohr – bei unseren Klienten Melih Acartürck (li.) und Christian Silbe (re.) macht sich Vorfreude breit, denn PASst! organisiert für den kommenden Sommer eine Reise ans Meer.

EINMAL ans Meer – diesen Traum hegen viele unserer Klienten, die noch nie Gelegenheit für ein solches Naturerlebnis hatten. Anlässlich des Jubiläumsjahrs von PASst! wollen wir 18 Klienten mit erheblichem Unterstützungsbedarf diesen Herzenswunsch erfüllen. Mit dabei sind zehn Rollstuhlfahrer. Deshalb planen wir eine Fahrt in einem speziellen, auf den Transport von Rollstuhlfahrern ausgerichteten Bus an die Ostsee,

organisiert von Busunternehmer Martin Geldhauser. Eine barrierefreie Unterkunft an der Kieler Bucht ist bereits gefunden. Der Ferienhof stellt seinen Besuchern Strandrollstühle zur Verfügung, damit das Meer aus nächster Nähe mit allen Sinnen erlebbar wird. Für die Betreuung und Pflege der Klienten werden rund 30 Betreuer sorgen. Bitte unterstützen Sie diese besondere Reise!

➔ Spenden-Kennwort **»PASst!«** siehe Seite 8



www.felsensteinbautzukunft.de

Schaffe Räume für unsere Träume

Baue mit uns die neue Felsenstein-Schule in Langweid!

Mit Tims QR-Code erfahren Sie mehr darüber, wie Sie die Lebensräume für künftige Felsenstein-Schüler in Langweid unterstützen können.



Räume für meinen Körper

Durch Therapie lernen Kinder ihre Behinderung zu kompensieren und entdecken, dass sie mehr schaffen können als gedacht.



Schwimmen, Reiten, Basketball – mit Hilfsmitteln ist Vieles möglich. Wir fördern die körperliche Entwicklung der Schüler und suchen Wege, mit denen sie ihre physischen Grenzen erweitern können. Mit Ihrer Spende beschaffen wir Materialien für Körperwahrnehmung, Physiotherapie und Sport. Unterstützen Sie uns dabei!

➔ Spenden-Kennwort **»Körper«** siehe Seite 8

Räume für meine Seele

Malen, Singen, Tanzen und Bewegung sind Ausdrucksformen der Seele, die in einem geschützten Raum mit viel Vertrauen stattfinden sollten.



Mit Kunst- und Kulturangeboten sowie einer ansprechenden Umgebung, die zum Verweilen einlädt, wollen wir den Kindern die Möglichkeit bieten, ihre Seele baumeln zu lassen. In diesen Räumen sollen sich die Kinder wohlfühlen und ihre eigene Identität finden. Helfen Sie uns, den Seelenraum jedes Kindes zu erweitern!

➔ Spenden-Kennwort **»Seele«** siehe Seite 8

Was wir richtig gut finden...

Elektrisch mobil im Botanischen Garten

Wer nicht gut zu Fuß ist, kann für einen entspannten Spaziergang im Botanischen Garten in Augsburg nun ein neues Elektromobil nutzen. Die Stadt Augsburg stellt das Fahrzeug gehbehinderten Menschen nach vorheriger Reservierung kostenlos für die Dauer von vier Stunden zur Verfügung.

Bessere Mobilität



Special Olympics Host Town Augsburg

Die Stadt Augsburg war Gastgeber und einer der Schauplätze für die gelebte Inklusion von Menschen mit geistiger Behinderung. Als Host-Town stellte sie vor den Wettkämpfen in Berlin das Programm für Sportler aus aller Welt auf die Beine. Die Special Olympics World Games waren ein Signal für Teilhabe und Anerkennung von Menschen mit Behinderung.

Weltoffene Gastgeber



Max-Steger-Sportfest inklusiv

Zum ersten Mal in der Geschichte des regionalen Leichtathletik-Wettbewerbs beteiligten sich auch Para-Sportler aus Schwaben.



Mit am Start waren drei Schüler unserer Fritz-Felsenstein-Schule. Die bei Leichtathletik-Fans beliebte Veranstaltung der LA Augsburg fand im Rosenaustadion statt. Bei dem Event, an dem Athleten und Sportlerinnen mit und ohne Behinderung gemeinsam an den Start gingen, stand der Spaß an den Leichtathletikdisziplinen im Vordergrund.

Inklusiver Sportevent



IMPRESSUM

Herausgeber:

Fritz-Felsenstein-Haus e.V.
Karwendelstraße 6-8 · 86343 Königsbrunn
Telefon: (0 82 31) 60 04-0 · Telefax: (0 82 31) 60 04-105
Email: felsenstein@felsenstein.org
www.felsenstein.org

Verantwortlich: Gregor Beck, Vorstand

Redaktion: Gerlinde Weidt, Neusäß

Gestaltung: Claudia Baumann, Augsburg

Fotos: Brechenmacher Baumann Photodesign, FFH, Sport in Augsburg, Carolina Trautner, Michael Tusch, Gerlinde Weidt, Georg Winter

Druck: skala druckagentur mailservice GmbH & Co. KG

Im Interesse der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechtsbezogene Formulierungen. Selbstverständlich beziehen wir in den Beiträgen alle Geschlechter mit ein. Die verkürzte Sprachform ist wertfrei und hat lediglich redaktionelle Gründe.

SPENDENKONTO: Stadtparkasse Augsburg

IBAN DE39 7205 0000 0000 0575 88 · BIC AUGSDE77XXX + »Spenden-Kennwort«